



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Vorlage Nr. 2022/1711

Der Oberbürgermeister

III/31-04-cj/neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.08.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	01.09.2022	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	05.09.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	13.09.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	26.09.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz am Wiembach

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für eine Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz am Wiembach unter Beteiligung der Politik mit Sitzung des Arbeitskreises (AK) Wiembach im Herbst 2022 zu vergeben.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung

Lünenbach

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Der Neudruck der Vorlage wurde erforderlich, da die Beratungsfolge um den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen sowie der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II erweitert wurde.

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Klimaschutzmaßnahmen (PN1401) Sachkonto: 526100

Aufwendungen für die Maßnahme: ca. 50.000 €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:

Auszahlungen für die Maßnahme: €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend

Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €

Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Begründung:

Der zweitägige Starkregen hat im letzten Jahr weitreichende Schäden in den Leverkusener Stadtteilen verursacht. In der Ratssitzung vom 13.12.2021 wurde daher die Vorlage Nr. 2021/1166 „Hochwasser - Aufarbeitung, Schadensbeseitigung und zukünftige Planungen“ beschlossen. Anschließend wurde zur 1. Sitzung des interfraktionellen Arbeitskreises „Hochwasserschutz Wiembachallee“ am 11.01.2022 eingeladen, dessen Einrichtung bereits vor der Flut beschlossen war (Vorlage Nr. 2021/0659). Der AK Wiembach war der Auftakt für ein breit gefächertes Beteiligungsformat im Rahmen des Forum ZAK („Zukunftsaufgabe klimaresilientes Leverkusen“, siehe Anhang 1) und soll laut politischem Beschluss ein Konzept zum Hochwasserschutz am Wiembach erarbeiten.

Am 03.05.2022 erfolgte eine digitale Sondersitzung des Arbeitskreises „Hochwasserschutz Wiembachallee“, um auf Basis des externen Gutachtens zur „Beurteilung der hydraulischen Gegebenheiten im Unterwasser des NaturGut Ophoven“ vom Büro Hydrotec über die anstehende Umbaumaßnahme des Kreisverkehrs Rennbaumstraße/Stauffenbergstraße zu sprechen.

Um konkrete Vorschläge für Umbaumaßnahmen entlang des gesamten Verlaufs des Wiembachs zu erhalten, soll die Stadtverwaltung nun ein Ingenieurbüro mit einer Machbarkeitsstudie zum verbesserten Hochwasserschutz unter Prüfung der bisherigen Vorplanungen mit externen Gutachterbüros sowie den weiteren Gutachten und Konzepten beauftragen. Ein Entwurf der Aufgabenstellung wird in die für Herbst geplante Sitzung des AK Wiembach eingereicht und mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern diskutiert.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Aufgrund von internem Abstimmungsbedarf ist die Veröffentlichung der Vorlage leider erst über den Nachtrag möglich, um eine Beschlussfassung noch in diesem Turnus und damit eine zeitnahe Beauftragung der Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz am Wiembach zu erreichen.

Anlage/n:

Anhang 1 Forum ZAK

Anhang 1: Forum ZAK

